

## Vorrede.

Bei der Abfassung dieses neuesten Fremden-Führers, war das Streben des Herausgebers hauptsächlich dahin gerichtet: Reisende, weß Standes sie auch immer sein mögen, in der kürzesten Zeit, mit allen den Merk- und Sehenswürdigkeiten, welche die k. k. Residenzstadt Wien, in so großer Anzahl darbietet, in genauer und bündiger Kürze bekannt zu machen, ohne durch übertriebene Anpreisungen oder durch überflüssiges und einseitiges Raisonnement, dem Urtheile des Beschauers, vorhinein eine partei'sche Richtung abdringen zu wollen.

Gewöhnlich sucht der Fremde eine verständig-  
ergänzende Nachweisung zu dem, was ihm jeder Lohn-  
bediente zu sagen weiß, dabei wünscht er zu einem schnel-  
len Ueberblicke zu gelangen, und vor Allem, seine Zeit  
ökonomisch zu bemessen. — Der Weitgereiste bringt  
für — schon oft an andern Orten gesehene — Gegen-  
stände, kleine Verbesserungen, etwaige Veränderungen  
und neue Einrichtungen, welche nur für den Einheimi-  
schen von hohem Werthe sein mögen, nicht dieselbe  
rege Aufmerksamkeit mit, und übergeht Manches, was  
einen Anderen mit Wärme erfüllt, daher es wohl un-  
geeignet wäre, dergleichen Dinge mit besonderer Aus-  
führlichkeit zu behandeln.

Alles für Fremde Ueberflüssige ist absichtlich ver-  
mieden, weil man es für den Zweck dieses neuesten  
Werkchens in dieser Art, als unpassend erachtete; wer  
aber Umfassenderes und Ausführlicheres verlangt, für  
den ist durch frühere Bestrebungen reichlich gesorgt, da-  
her auch um solchen Wünschen zu entsprechen, überall,  
wo es nöthig schien, die besonders über diesen oder je-

nen Gegenstand herausgekommenen Schriften, an den betreffenden Stellen namentlich aufgeführt wurden.

Manche, von meinen Vorgängern vielleicht als zu geringfügig, übergangene Andeutungen, weil sie dem Einheimischen bekannt genug sind, habe ich dennoch der Ausländer wegen, zu bemerken nöthig geachtet.

Die Materialien zu dieser Schrift wurden aus den besten, sichersten und neuesten Quellen geschöpft, indem größtentheils mir die ämtlichen Normalvorschriften, die hohen und allerhöchsten in Wirksamkeit stehenden Verordnungen, so wie einige durch die Güte der Amtsvorsteher und der angestellten Aerzte mir zugekommenen geschichtlichen Momente und fragmentarische Aufsätze dabei allein benützt worden sind, weshalb ich mich auch verpflichtet halte, diese für ihre bereitwilligen Mittheilungen, hiemit öffentlich meinen Dank auszusprechen.

Zur bequemeren Uebersicht der Sehenswürdigkeiten, ist vor dem Eingange dieses Werckchens eine vollständige

nach den Tagen der Woche geordnete Tabelle beigefügt, durch die jeder Reisende sich in den Stand gesetzt sieht, für seinen Aufenthalt in Wien, die zweckmäßigsten Dispositionen zu treffen, indem ihm nicht nur Tag und Stunde in verlässliche Kenntniß setzen: wo und wann der Eintritt gestattet sei? sondern auch Vorschläge für die angenehmste Ausfüllung der übrigen Zeit, zur Auswahl geboten werden.

Der am Schluße befindliche, ausführliche und neueste Plan der Stadt mit den sämtlichen Vorstädten, wird das schnellere Auffinden des Gesuchten kräftigst befördern. —

Der Verfasser.